



Protokoll der 7. Sitzung
des 49. Studierendenparlaments
am 12. Juli 2016

(3. Revision)

1	Inhalt	
2	Anwesenheit	3
3	TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
4	TOP 2: Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung	4
5	TOP 3: Festlegung der Tagesordnung	4
6	TOP 4: Bericht des SP-Sprecher und Anfragen	4
7	TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen	4
8	Top 6: Berichte aus den Gremien	6
9	TOP 7: I. Lesung des Nachtragshaushalts 2016/2017	6
10	TOP 8: Benennung von AStA-Referent*innen	7
11	TOP 9: Umbesetzung von Ausschüssen	7
12	TOP 10: Verschiedenes	7
13		

Anwesenheit

Nachname	Vorname	Liste/Gremium	Anmerkungen/Vertretung
Ben Said	Houda	Jusos	Anwesend ab 17:10 Uhr
Joswig	Felix Pascal	Jusos	Anwesend
Kotissek	Nina	Jusos	Anwesend
Fastabend	Moritz	Jusos	Alexander Schneider
Schütz	Susanne	Jusos	Pascal Gluth ab 16:40 Uhr
Seydel	Nina	ReWi	Fabia Rombach
Semenowicz	David	ReWi	Anwesend
Andaloussi	Abderrahim	IL	Nicht anwesend
Saidi	Mohammed Ali	IL	Nur Demir
Yasin	Dilan	IL	Zeynep Dikman
Schmidt	David	NAWI	Lionel Zurkuhl
Stallmeier	Marileen	NAWI	Anwesend
Krüger	Philipp	NAWI	Nicht anwesend
Wilken	Martin	NAWI	Simon Lambertz
Bernhardt	Rebecca	NAWI	Anwesend
Schmidt	Felix	NAWI	Anwesend
Rodehüser	Kai	NAWI	Anwesend
Menze	Saskia	NAWI	Nicht anwesend
Mai	Lukas	NAWI	Nicht anwesend
Sepp	Isabel	NAWI	Nicht anwesend
Von Witzleben	Nina	GRAS	Anwesend
Vosen	Patrick	GRAS	Anwesend
Schmitz	Leon	GRAS	Anwesend
Pennekamp	Franziska	GRAS	Anwesend
Pewny	Sebastian	GRAS	Pascal Krümmel
Aydogdu	Emel	LiLi	Patrick Lazar
Zhao	Yue	LiLi	Nicht anwesend
Müller	Rike	LiLi	Anwesend
Adolphs	Madita	LiLi	Anwesend
Zhiyne	Gwan	LiLi	Fabian Wisotzky
Salar	Mahmud	LiLi	Nicht anwesend
Arthkamp	Matthias	RCDS	Anwesend
Richard	Olivia	GEWI	Sven Heinzte
Brüggemann	Mathias	GEWI	Anwesend
Stieldorf	Linus	Julis	Nicht anwesend
Janik	Julia	FSVK (beratend)	
Scheidereit	Marco	FSVK (beratend)	Anwesend
Weinekötter	Elena	FSVK (beratend)	Anwesend

1 **TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2 Kai (Stellv. SP-Sprecher, NAWI) eröffnet die Sitzung um 16:28 Uhr. Er schlägt Pascal (Jusos) als
3 Protokollanten vor. Dagegen regen sich keinerlei Widerstände.

4 Kai (Stellv. SP-Sprecher, NAWI) stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 24 stimmberechtigte Personen
5 anwesend.

6 **TOP 2: Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung**

7 Es gibt Änderungswünsche zu den Protokollen der 5. Und 6. Sitzung. Diese werden demnächst nochmal
8 per Mail versandt.

9 Das Protokoll der 4. Sitzung wird bei 9 Enthaltungen einstimmig angenommen.

10 **TOP 3: Festlegung der Tagesordnung**

11 Es gibt auf Nachfrage keine Änderungswünsche.

12 Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

13 **TOP 4: Bericht des SP-Sprecher und Anfragen**

14 Kai (Stellv. SP-Sprecher, NAWI) erklärt warum die zuletzt angesetzte Sitzung abgesagt werden musste.
15 Hier habe es aus verschiedenen Listen Beschwerden gegeben. Daher wurde die Sitzung verlegt. Auch die
16 kommende Sitzung wird verlegt werden.

17 Es gibt augenscheinlich keine Anfragen.

18 **TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen**

19 David (AStA-Finanzreferent, ReWi) berichtet aus dem AStA.

20 Pascal (GRAS) fragt, was bezüglich der Kommunikation des alten und neuen Vorstandes nicht so gut
21 lief.

22 David (AStA-Finanzreferent, ReWi) erklärt, dass die Uni-Zwerge einen neuen Vorstand bekommen
23 hätten. Diesem seien die Abläufe noch nicht so geläufig gewesen. Das sei nun alles geklärt.

24 Fabian (LiLi) fragt nach der Begründung des Rektorats dafür, dass eine Gedenkstättenfahrt im Rahmen
25 der Kampagne "RUB bekennt Farbe" nicht wünschenswert ist.

26 Alexander (RUB bekennt Farbe) erklärt, dass sie die Arbeit eher auf die Uni beschränken sollte und dass
27 sei wohl die Argumentation gewesen.

1 Fabian (LiLi) findet die Antwort der räumlichen Begrenzung sei so nicht zufriedenstellend und fragt
2 nach der Meinung des AStAs sowie des Stelleninhabers dazu.

3 Alexander (RUB bekennt Farbe) führt aus, dass er zunächst mehrere Möglichkeiten ins Auge gefasst
4 hatte. Er wolle nun lieber etwas am Campus machen um mehr Personen erreichen zu können.

5 Leon (GRAS) fragt, ob man die Möglichkeit sehe, zur Unterstützung von Studierenden mit Kind ein
6 autonomes Referat einzurichten.

7 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) führt aus, dass die Projektstelle ja nun eingeführt worden sei und fragt, ob
8 eine Referatsgründung da zielführend sei. Betroffene Personen müssten eher entlastet werden anstatt
9 durch mehr Gremienarbeit belastet.

10 Leon (GRAS) fragt, ob man generell die Möglichkeit sehe.

11 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) erklärt, diese Personen seien sowieso sehr knapp in ihrer Zeit. Die Frage ist,
12 ob das so zum Erfolg führen würde.

13 Mathias (RCDS) fragt wie weit es mit der Erstellung der Burschi-Broschüre sei und ob weitere Besuche
14 geplant seien.

15 Mathias (AStA, GEWI) erklärt, es gebe auch einen größeren allgemeinen Teil, den erarbeite man aktuell.

16 Fabian (LiLi) fragt wie gut die Veranstaltungen von RUB bekennt Farbe besucht seien.

17 Alexander (RUB bekennt Farbe) führt aus, bei der letzten Veranstaltung am letzten Samstag seien elf
18 Personen anwesend gewesen. Die Veranstaltung sei gut angekommen und habe gut funktioniert.

19 Mathias (RCDS) fragt ob der allgemeine Teil in den Ferien geschrieben werden solle und der spezielle
20 Teil dann, wenn man mehr Organisationen besuche. Man werde dann vielleicht nicht zeitig fertig.

21 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) führt aus, das sei nicht so klar zeitlich gegliedert. Man könne auch die
22 Besuche nochmal schneller durchziehen.

23 Fabian (LiLi) fragt, ob man nicht mit einer Gedenkstättenfahrt mehr Leute anziehen würde und welche
24 Veranstaltungen demnächst geplant sind.

25 Alexander (RUB bekennt Farbe) führt aus, dass er den Stadtrundgang übernommen hat und dies dann
26 umgesetzt habe. Es gab insgesamt ein gutes Feedback. Möglicherweise war der Tag nicht optimal
27 gewählt. Er schätze, dass eine Fahrt zu Gedenkstätten attraktiv sein könnte. Dies sei immer schwer
28 einzuschätzen. Er wolle nochmal Aktionen mit konkreten Personen, zu denen man einen besseren
29 Bezug aufbauen kann. Man wolle auch auf Alltagsrassismus eingehen und auf Pluralität an der RUB.

30 Nina (GRAS) habe von der Stadt gehört, dass es eine Kontaktaufnahme gab was die Deutschkurse
31 betrifft. Da seien schon nähere Gespräche geführt worden.

32 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) sagt, sie wisse nichts Konkretes davon. Sie schlägt vor dass sie mit den
33 Kontaktdaten von Nina Kontakt zu der Stadt aufnehmen werde.

1 **Top 6: Berichte aus den Gremien**

2 Simon (AkaFö-Verwaltungsratsvorsitzender, Jusos) berichtet.

3 Franziska (GRAS) bezieht sich auf die Darstellung der Anzeigen in der Mensa. Es müsse bei den
4 Nudelsoßen auch umgesetzt werden.

5 Jannis (AR-MBSB) fragt zu den AkaFö-Kursen. Er fragt warum man immer damit genervt werde, dass
6 man die Kurse auch in Punkten anrechnen könne. Dann verliest er eine Anmerkung zu der Erstattung
7 von Gebühren, wenn der Kurs nicht gefalle. Hier versuche eine Person schon seit über vier Wochen sein
8 Geld zurückbekommen.

9 Simon (Jusos) müsse sich bezüglich der ersten Frage erst erkundigen, der zweiten Person könne Jannis
10 gerne Simons Mailadresse zukommen lassen.

11 Pascal (GRAS) fragt, ob bei frühzeitiger Schließung der Grillbude auch online informiert werde.

12 Simon (Jusos) sagt das werde lokal an der Bude bekannt gegeben. Das komme nicht häufig vor. Wenn
13 die Bude geschlossen werde wolle da sowieso kein Studi hingehen, da dann schlechtes Wetter o.ä. sei.
14 Und ob die Leute dann konkret im Netz nachsehen ist auch die Frage.

15 Pascal (GRAS) fragt nach der Auszeichnung von Preisen direkt am Produkt.

16 Simon (Jusos) nehme das mit.

17 Leon (GRAS) berichtet aus der Lehrberichtrunde in der UKL. Da gucke man sich erneut die Lehre an. Er
18 wolle nun eine größere Initiative bezüglich der Anwesenheitspflicht starten, um die Störungen und
19 Missbräuche hier auszuräumen. Hier müsse mit dem Ministerium pressewirksam gegengesteuert
20 werden. Er habe dazu auch schon eine Auftaktmail verfasst. Bezüglich der Digitalisierung wurde ein
21 Workshop des Rektorats gestartet, hier war die Beteiligung der Studierenden nicht ausreichend. Er bittet
22 darum, dass auch Studierende an so etwas teilnehmen. Er werde zum nächsten Termin auch einladen.
23 Die QVK tagt in der nächsten Woche. Hier gibt es zum erstem Mal die Situation, dass etwa das Doppelte
24 beantragt wurde, das es an Geld gebe. Da müsse man nun hart auswählen. Die Kürzungen bezüglich der
25 Budgetsystematik machten sich dann nun bemerkbar.

26 Pascal (Jusos) berichtet aus dem Senat. Hier sollen E-Learning, Hochschuldidaktik, Schreibzentrum zu
27 einer zentralen Betriebseinheit zusammengefasst werde sollen. Wer hier Gesprächsbedarf hat sollte sich
28 bei Pascal melden. Außerdem wir der Jahresabschluss aktuell beraten.

29 Simon (Jusos) fragt, ob man Leute kenne die eventuell auch klagen würden?

30 Leon (GRAS) sagt, das kenne er aktuell niemanden. Er erhoffe sich aber nochmal eine eindeutige
31 Antwort des Ministeriums.

32 **TOP 7: 1. Lesung des Nachtragshaushalts 2016/2017**

33 Kai (Stellv. SP-Sprecher, NAWI) übernimmt das Protokoll.

34 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) übernimmt die Sitzungsleitung.

1 David (AStA-Finanzreferent, ReWi) erklärt, der Überschuss war zu hoch kalkuliert, an anderen Stellen
2 muss gespart werden. Zahlen zum Sozialbeitrag wurden angepasst. Ansonsten eher kleinere
3 Änderungen. Titel mit Änderungen werden vorgelesen:

4 Bei Steuern kommen 2000 Euro dazu, die Abgaben für Fachschaften haben sich erhöht. „Sonstiges“
5 wurde angepasst, damit der Haushalt stimmt. Der Sozialbeitrag wurde wegen dem Schauspielhaus
6 angepasst. Bei Beglaubigungen gab es Mehreinnahmen durch Preiserhöhungen wegen Mehraufwand.
7 Für Berater wurde zu wenig eingeplant. Sozialabgaben von Beratern sind nicht mehr separat. Der Posten
8 Personalrat wurde gesenkt, der Bedarf für Fortbildungen sei geringer als gedacht. Bei Fortbildungen
9 besteht ebenfalls weniger Bedarf. Bei den Sprecher*innen der Wohnheimrunde war ein rechnerischer
10 Fehler. Sachaufwände wurden eingespart. Bei Reisekosten wurde Geld eingespart. Sachaufwände des SP
11 wurden in Absprache mit dem Sprecher festgelegt, Laptop, Glocke, Wahlurne werden angeschafft. Es
12 gab einen Nummerierungsfehler bei 10.101. Die Sportförderung wurde an den erhöhten Bedarf
13 angepasst. Bei den Wirtschaftsbetrieben gab es Anpassungen. Druckerei wurde angepasst. Steuern
14 wurden angepasst. Beim Copyshop sind Steuern gesunken. Bei der Bsz hat sich der Bedarf wegen
15 Investitionen erhöht.

16 Simon Gutleben (Jusos) fragt bezüglich Hauptgruppe 3, warum die Anpassung der Studierendenzahl
17 nicht berücksichtigt wurde.

18 David (AStA-Finanzreferent, Jusos) erklärt, dies liege an der Berücksichtigung von beurlaubten
19 Studierenden.

20 Simon Gutleben (Jusos) beantragt Verweisung der 2. Lesung an den Haushaltsausschuss. Der Antrag
21 wird einstimmig angenommen.

22

23 **TOP 8: Benennung von AStA-Referent*innen**

24 Der AStA will Angelina Luisa Koritnik als Referentin benennen.

25 Pascal (GRAS) fragt ob der AStA dadurch erweitert werde und was ihre Aufgaben seien.

26 Matthias (GEWI) sagt, sie werde im Servicereferat mitarbeiten und der AStA wachse damit erst auf die
27 geplante Größe

28 16 ja 6 nein. Die Benennung ist beschlossen.

29 **TOP 9: Umbesetzung von Ausschüssen**

30 Keine Umbesetzungen

31 **TOP 10: Verschiedenes**

32 Moritz schließt die Sitzung um 18:15